

Bezugspreise

für Wien mit Zustellung:

vierteljährig 600 K

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:

Mit dem Kalenderviertel

Einzelne Nummern K 25.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Druckerei:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:

Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 8.

Samstag 28. Jänner 1922.

Jahrgang XXXI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 20. Jänner. Richtigstellung. — Bezirksvertretungen: Mariabist vom 29. Dezember, Währing vom 10. November. — Allgemeine Nachrichten: Rechtshilfesehle der Gemeinde Wien für Bedürftige. Zentralfriedhof. Gemeindevermittlungämter. Saubewegung. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen. — Kundmachungen. — Stiftungen etc. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 20. Jänner 1922.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

1. und 2. Mitteilungen.

Berichterstatter B. Emmerling:

B. Z. 824, B. 34. 1. Der Stadtsenat wird ermächtigt, die für den jeweiligen Elektrizitätsrechnungsabschnitt gültigen Feuerungszuschläge zu den Strompreisen unter Zugrundelegung der vom Elektrizitätswerke zu bezahlenden Heizmaterialpreise und Löhne mit nachstehenden Formeln festzusetzen, welche aus der nachstehenden, geänderten Fassung des Punktes 8 der „Bestimmungen für den Bezug von elektrischer Energie aus den städtischen Elektrizitätswerken“ ersichtlich sind.

8. Strompreise.

I. Für Beleuchtungszwecke: Der Strompreis für Beleuchtungszwecke beträgt 7 h pro Hektowattstunde.

II. Für alle übrigen Zwecke: Der Strompreis für Kraft- und alle übrigen Zwecke beträgt 3 h pro Hektowattstunde.

III. Feuerungszuschläge: Auf alle Strompreise ist ein Feuerungszuschlag zu verrechnen, der ab 15. November 1920 bei der Stromabgabe für Beleuchtungszwecke 143 h pro Hektowattstunde beträgt. Diese Feuerungszuschläge haben sich bei weiterem Steigen der Heizmaterialpreise und Löhne wie folgt zu erhöhen:

a) für den Lichtstrompreis um 1.6 h pro Hektowattstunde für jeden Heller, den das in den Wiener Kraftwerken verwendete Heizmaterial loco Kraftwerk für je 1000 Wärmeeinheiten mehr als 52 h kostet und um 0.50 h pro Hektowattstunde für je 10 K, die der durchschnittliche Wochenverdienst der im Betriebe der Wiener und Ebenfurther Werke beschäftigten Arbeiter mehr als 1300 K ausmacht.

b) für den Kraftstrompreis um 1.3 h pro Hektowattstunde für jeden Heller, den das in den Wiener Kraftwerken verwendete Heizmaterial loco Kraftwerk für je 1000 Wärmeeinheiten mehr als 52 h kostet und um 0.30 h pro Hektowattstunde für je 10 K, die der durchschnittliche Wochenverdienst der im Betriebe der Wiener und Ebenfurther Werke beschäftigten Arbeiter mehr als 1300 K ausmacht.

Die für den jeweiligen Verrechnungsabschnitt gültigen Feuerungszuschläge zu den Strompreisen sind im Verlaufe des betreffenden Verrechnungsabschnittes unter Zugrundelegung der vom Elektrizitätswerke durchschnittlich zu bezahlenden Heiz-

materialpreise und Löhne zu berechnen und dem Stadtsenat zur Genehmigung vorzulegen. Der vom Stadtsenat gefaßte Beschluß ist im Amtsblatte der Stadt Wien zu veröffentlichen.

IV. Luxuszuschläge: Bei der Stromabgabe an Lokale, welche im Sinne des § 1 des Gesetzes vom 4. August 1920, L.-G.-Bl. Nr. 727, als Luxusbetriebe anzusehen sind, ist ab 15. November 1920 auf den Gesamtlichtstrompreis ein Zuschlag von 50 vom Hundert anzurechnen, insoweit das im § 2 dieses Gesetzes bestimmte Ausmaß der für solche Luxusbetriebe zu entrichtenden Abgabe nicht erhöht wird.

2. Der Punkt 11 der „Bestimmungen für den Bezug von elektrischer Energie aus den städtischen Elektrizitätswerken“ hat in Hinfahrt zu lauten:

11. Verrechnung und Zahlung. Alle Rechnungen der städtischen Elektrizitätswerke sind beim erstmaligen Vorzeigen fällig. Der für den bezogenen Strom entfallende Betrag wird in bis zu sechs Wochen währenden Abschnitten im nachhinein verrechnet. Unabhängig davon ist ein von der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke zu bestimmender, in der Regel dem Zwölftel des letzten oder des voraussichtlichen Jahresstromverbrauches entsprechender Betrag im vorhinein bar zu bezahlen. Die näheren Bestimmungen über die Vorauszahlung trifft der Stadtsenat. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Rechnung haben die Zahlungspflicht und die Fälligkeit der Rechnungen nicht auf. Wird eine Rechnung nicht bezahlt, so steht den städtischen Elektrizitätswerken das Recht zu, die weitere Stromlieferung, unbeschadet ihrer übrigen Ansprüche, einzustellen. Die Verrechnung der von Altermietern bezogenen elektrischen Energie kann grundsätzlich nur an den Wohnungsinhaber erfolgen.

B. Z. 825, B. 35. Auf Grund der neuen Formel für die Berechnung der Feuerungszuschläge für Licht- und Kraftstrom werden dieselben für den laufenden Rechnungsabschnitt mit 21 K 93 h für Lichtstrom und 15 K 97 h für Kraftstrom festgesetzt, so daß sich für diesen Rechnungsabschnitt ein Strompreis von 22 K für die Hektowattstunde zu Beleuchtungszwecken und 16 K für die Hektowattstunde zu Kraft- und allen übrigen Zwecken ergibt.

B. Z. 831, B. 36. 1. Der Stadtsenat wird ermächtigt, den für den jeweiligen Gasabrechnungsabschnitt geltenden Gaspreis unter Zugrundelegung der für diesen Abschnitt voraussichtlichen Kohlen- und sonstigen Kosten mittels nachstehender Formel festzusetzen:

a) Der Anteil der Kohlenkosten am Preise des Kubikmeters verlaufenden Gases wird ermittelt, indem die Kosten von 1 kg Kohle, vermindert um den Erlös der aus dieser Kohlenmenge gewonnenen Nebenerzeugnisse, mit dem je nach der Gasansbeute

Handwritten signature and notes at the bottom of the page.

zwischen 2,8 bis 3,3 kg für den Kubikmeter schwankenden Kohlenverbrauch multipliziert werden.

b) Der Anteil der sonstigen Kosten am Preise des Kubikmeters verkauften Gases wird ermittelt, indem diese Kosten, vermindert um die unter a) nicht genannten Einnahmen, durch die verkäufliche Gasmenge geteilt werden.

c) Die Summe der nach a) und b) ermittelten Beträge ergibt den Gaspreis in Kronen.

2. Die Punkte 7 und 8 der „Bedingungen für die Abgabe von Gas aus den Wiener städtischen Gaswerken“ haben in Zukunft zu lauten:

Punkt 7: Der Gaspreis für die einzelnen Gasabrechnungsabschnitte ist im Verlaufe des betreffenden Abrechnungsabschnittes wie folgt zu ermitteln:

a) Der Anteil der Kohlenkosten am Preise des Kubikmeters verkauften Gases wird ermittelt, indem die Kosten von 1 kg Kohle, vermindert um den Erlös der aus dieser Kohlenmenge gewonnenen Nebenerzeugnisse, mit dem je nach der Gasausbeute zwischen 2,8 bis 3,3 kg für den Kubikmeter schwankenden Kohlenverbrauch multipliziert werden.

b) Der Anteil der sonstigen Kosten am Preise des Kubikmeters verkauften Gases wird ermittelt, indem diese Kosten, vermindert um die unter a) nicht benannten Einnahmen, durch die verkäufliche Gasmenge geteilt werden.

c) Die Summe der nach a) und b) ermittelten Beträge ergibt den Gaspreis in Kronen.

Der für jeden Gasabrechnungsabschnitt zu ermittelnde Gaspreis ist dem Stadtsenat zur Genehmigung vorzulegen; der vom Stadtsenat gefasste Beschluß ist im Amtsblatte der Stadt Wien zu veröffentlichen.

Punkt 8: Alle Rechnungen der städtischen Gaswerke sind beim erstmaligen Vorzeigen fällig. Der für das bezogene Gas entfallende Betrag wird in bis zu sechs Wochen währenden Abschnitten im nachhinein verrechnet. Unabhängig davon ist ein von der Direktion der städtischen Gaswerke zu bestimmender, in der Regel dem Zwölftel des letzten oder des voraussichtlichen jährlichen Gasverbrauches entsprechender Betrag im vorhinein bar zu bezahlen.

Die näheren Bestimmungen über die Vorauszahlung trifft der Stadtsenat.

Einwendungen gegen die Richtigkeit der Rechnungen heben die Zahlungspflicht und die Fälligkeit der Rechnung nicht auf.

§. 3. 862, §. 45. Ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit der Gemeinde zu folgender Maßnahme werden bei der gemäß Punkt 8 der vom Stadtsenat in der Sitzung vom 17. Jänner 1922, §. 3. 831, genehmigten „Bedingungen für die Abgabe von Gas aus den Wiener städtischen Gaswerken“ zu berechnenden nächsten Vorauszahlung die städtischen Gaswerke den einzelnen Abnehmern für jeden von diesen im Jahre 1921 verbrauchten Kubikmeter Gas 5 K gutschreiben und als geleisteten Teil der Vorauszahlung buchen. Die Verzinsung der gutgeschriebenen Beträge beginnt mit dem Monatsersten, der der Zahlung des von der tschechoslowakischen Republik rückzuerstattenden Betrages für Austauschkohle folgt. Beim ermittelten Jahresverbrauch werden Mengen unter 5 m³ vernachlässigt, Mengen über 5 m³ auf 10 m³ aufgerundet. Wohnhäuser, die nicht mehr als 550 m³ Gas pro 1921 für Haus-, Stiegen- und Hofbeleuchtung verbrauchten, sind von der Ergänzung der ihnen gutgeschriebenen Vorauszahlung auf die sich ergebende volle Höhe befreit.

§. 3. 863, §. 46. Bei Berechnung der Vorauszahlung sind bei den Wohnungsbeleuchtungen, sowie bei den Stiegenhaus- und Gangbeleuchtungen vom Jahresverbrauch je 750 Hektowattstunden zum Einheitspreise von 22 K pro Hektowattstunde in Abzug zu bringen. Bei nicht fristgemäßer Zahlung des noch in barem zu erlegenden eventuellen Restbetrages der Vorauszahlung entfällt diese Begünstigung. Wohnhäuser, die nicht mehr als 1100 Hektowattstunden pro 1921 für Haus-, Stiegen- und Hofbeleuchtung verbrauchten, sind von der Er-

gänzung der ihnen gutgeschriebenen Vorauszahlung auf die sich ergebende volle Höhe befreit.

Berichterstatter **GR. Brocchiner:**

4. §. 3. 14280, §. 1. Die Laufzeit der gegenwärtig im Umlauf befindlichen 10, 20 und 50 Heller-Kassenscheine wird bis auf weiteres verlängert.

5. §. 3. 451, §. 2. Die bisher auf Grund des Gesetzes vom 29. April 1920, n.-b. L.-G. u. B.-Bl. Nr. 347, zur Einhebung gelangende Abgabe für die Benützung von öffentlichen Fuhrwerksstandplätzen (Standplatzabgabe) im Gebiete der Stadt Wien wird vom 1. Jänner 1922 angefangen bis auf weiteres nicht mehr zur Einhebung gebracht. Bereits für das Jahr 1922 entrichtete Teilbeträge dieser Standplatzabgabe werden rückvergütet.

Berichterstatter **GR. Hedorfer:**

6. §. 3. 452, §. 3. Ein erster Zuschußkredit von 150.000 K zur Ausgabrubrik 301/12 „Ueberführungsauslagen für gesunde Arme“ für das zweite Halbjahr 1921 wird genehmigt.

Berichterstatter **GR. Kofrda:**

7. §. 3. 407, §. 4. Es werden folgende Magistratsentwürfe genehmigt:

1. Einer Marktordnung für den Wiener Kontumazmarkt;

2. einer Ministerialverordnung betreffend die Erlassung dieser Marktordnung;

3. einer weiteren Ministerialverordnung betreffend die Abänderung einiger Bestimmungen der Marktordnung für den Wiener Zentralviehmarkt in St. Marx.

Der Magistrat wird angewiesen, diese Entwürfe dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft zur Erlassung der Verordnungen auf Grund des § 9 des Gesetzes vom 6. August 1909, R.-B.-Bl. Nr. 177 (Allgemeines Tierseuchengesetz), vorzulegen. Gleichzeitig wird der Magistrat ermächtigt, von diesem Ministerium etwa geforderten, nicht wesentlichen, insbesondere nur textlichen Änderungen namens der Gemeinde Wien zuzustimmen.

Berichterstatter **GR. Richter:**

8. §. 3. 453, §. 6. Zur Bedeckung der Mehrkosten für die zufolge Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VII vom 7. September 1921, Aussch. 3. 98/52, angeschafften 3000 m gummierten Hanfhochdruckschläuche wird ein zweiter Zuschußkredit von 1.000.000 K zum Konto „Ausrüstungserhaltung“ in Gruppe VII, Feuerwehrwesen, für das zweite Halbjahr 1921 bewilligt.

9. §. 3. 455, §. 8. Für das Verwaltungsjahr 1919/20 werden zu nachstehenden Subrubriken der Ausgabrubrik XX in der Gruppe V „Sicherheitswesen“ des Voranschlages folgende Zuschußkredite bewilligt: 2a) „Unterkunftsnebenbedürfnisse für das Feuerwehrpersonal“ 263.922 K 52 h, 3) „Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Feuerwehräume“ 723.263 K 12 h, 4a) „Auslagen für die Beförderung der Löschgeräte, Pferdebetrieb“ 1.348.605 K 30 h, 4ba) „Auslagen für die Beförderung der Löschgeräte, Kraftwagenbetrieb, Barauslagen“ 275.555 K 74 h, 9) „Verschiedene Erfordernisse“ 155.820 K 22 h.

Berichterstatter **GR. Schneider:**

10. §. 3. 435, §. 10. Ein erster Zuschußkredit von 11.000.000 K zur Ausgabrubrik 522/1 für das zweite Halbjahr 1921 zur Deckung des unbedeckten Mehrerfordernisses für den Verbrauch von Heizgas in den städtischen Gebäuden, ausschließlich jener der Betriebe wird genehmigt.

11. §. 3. 437, §. 12. Ein erster Zuschußkredit von 30.200.000 K zur Ausgabrubrik 519/3 für das zweite Halbjahr 1921 zur Deckung des unbedeckten Mehrerfordernisses für die Beleuchtung der städtischen Gebäude, ausschließlich der Betriebe wird genehmigt.

Berichterstatter **GR. Schön:**

12. P. Z. 408, P. 13. In teilweiser Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 28. Oktober 1921, P. Z. 11966, wird die Frist für den Baubeginn betreffend den Baurechtsgrund an der Zwerngasse im 17. Bezirke bis 31. Mai 1922 erstreckt.

Berichterstatter **GR. Siegel:**

13. P. Z. 401, P. 14. Die Kosten für die Pflanzung von Bäumen und Sträuchern auf dem neuen Kontumazmarkte werden mit dem bedeckten Betrage von 181.250 K genehmigt.

14. P. Z. 402, P. 15. Die Gesamtkosten für die beiden Viehverladerampen für den Bau des Kontumazmarktes werden mit dem bedeckten Betrage von 3.000.000 K genehmigt.

15. P. Z. 434, P. 16. Für die der M. Abt. 32 unterstellten Betriebe werden die nachverzeichneten Zuschußkredite, welche in den Mehreinnahmen der Betriebe bedeckt sind, bewilligt: a) Betrieb Steinbrüche: Zur Rubrik 504/2 b 750.000 K, zur Rubrik 504/4 56.000 K; b) Betrieb Schotterbruch Egelberg: Zur Rubrik 505/2 100.000 K, zur Rubrik 505/3 200.000 K, zur Rubrik 505/7 50.000 K; c) Betrieb Kalkwerk: Zur Rubrik 506/2 2.500.000 K, zur Rubrik 506/3 500.000 K; d) Betrieb Ziegelwerk: Zur Rubrik 507/2 300.000 K, zur Rubrik 507/3 500.000 K.

16. P. Z. 438, P. 17. Die Kosten der Instandsetzungsarbeiten an der Decke der Reichenhalle für Nichtinfektiose im Wiener Zentralfriedhofe werden mit 340.000 K genehmigt und ein auf den Reservefonds zu verweisender zweiter Zuschußkredit in der Höhe dieses Erfordernisses zur Ausgabrubrik 307, Subpost „Gebäudeerhaltung im Wiener Zentralfriedhofe“ bewilligt.

Berichterstatter **BB. Emmerling:**

17. P. Z. 820, P. 21. Der Nachtrag I zum Gebührentarif der Lagerhäuser und Aenderung des Tarifes für das Rühlagerhaus der Stadt Wien wird genehmigt.

18. P. Z. 821, P. 22. Die Auswechslung der beiden Transformatoren im Getreidespeicher der Lagerhäuser der Stadt Wien wird nach dem Vorschlage der Direktion mit dem aus Betriebsmitteln der Lagerhäuser zu deckenden Kostenbetrage von 1.155.000 K genehmigt.

19. P. Z. 822, P. 23. Die Mehrkosten im Betrage von 2.236.604 K gegenüber den mit den Gemeinderatsbeschlüssen vom 28. Oktober 1921, P. Z. 11982, und vom 11. März 1921, P. Z. 3016, genehmigten Kosten von zusammen 4.100.000 K für den Umbau des Torwarthauses in der Prateranlage der Lagerhäuser der Stadt Wien werden genehmigt und sind aus den Betriebsmitteln der Lagerhäuser zu decken.

20. P. Z. 823, P. 24. Der Ankauf eines 23 PS Drehstrommotors mit 1400 Touren für den Speicherbetrieb Zwischenbrücken und eines 75 PS Drehstrommotors für den Betrieb der Prateranlage wird mit dem aus Betriebsmitteln der Lagerhäuser zu deckenden Gesamterfordernis von 2.500.000 K genehmigt.

21. P. Z. 826, P. 25. Die Beschaffung von zwei kompletten Economiseranlagen für die Abdichtfessel des Kraftwerkes Engerthstraße wird genehmigt und hierfür ein Betrag von 56.080.000 K bewilligt, dessen Bedeckung auf die laufenden Betriebsmittel verwiesen wird.

22. P. Z. 828, P. 26. Für die Umänderung der Arbeiterbaracke der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillindorf wird ein Nachtragskredit von 2.850.000 K genehmigt, welcher Betrag in den laufenden Betriebseinnahmen seine Deckung zu finden hat.

23. P. Z. 829, P. 27. Der mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 22. Juni 1921, P. Z. 7492, der Telegraphendirektion gegen nachträgliche Verrechnung zugestandene Bauvorschuß von 3.000.000 K für die Sicherungsarbeiten anlässlich des Umbaues

der Linie Ragran—Groß-Enzersdorf wird auf 4.000.000 K erhöht.

Berichterstatter **GR. Breitner:**

24. P. Z. 844, P. 28. Der Beteiligung der Gemeinde Wien an der Aktiengesellschaft der Wiener Ziegelwerke anlässlich der Kapitalserhöhung von 6 Millionen Kronen auf 12 Millionen Kronen durch Erwerbung von 2500 Stück jungen Aktien mit Dividendenberechtigung ab 1. Jänner 1922 zu dem amtlich festgesetzten Emissionskurse per 4500 unter den von der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft bekanntgegebenen Bedingungen wird zugestimmt. Der benötigte Sachkredit im Betrage von 11.250.000 K, vermehrt um die eventuell zuwachsenden Stückzinsen und Spesen, wird bewilligt und ist auf der Ausgabrubrik 208/6 b „Beteiligung der Gemeinde Wien an der Aktiengesellschaft der Wiener Ziegelwerke“ zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

25. P. Z. 845, P. 29. Die Gemeinde Wien leistet à conto der bevorstehenden Kapitalserhöhung der Wiener Baustoffaktiengesellschaft zur Befriedigung dringender Zahlungen eine weitere Vorauszahlung in der Höhe von 1.000.000 K, die von der Aktiengesellschaft bis zum Fälligwerden der anlässlich der Kapitalserhöhung erforderlichen Nachzahlung mit 1 Prozent über der Bankrate zu verzinsen ist. Gleichzeitig wird der hierzu erforderliche Sachkredit in der Höhe von 1.000.000 K bewilligt, der in der Ausgabrubrik 208/6 a „Beteiligung der Gemeinde Wien an der Wiener Baustoffaktiengesellschaft“ zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

Berichterstatter **GR. Broczkyner:**

26. P. Z. 14282/21, P. 30. Dem „Wiener Tierchutzvereine“ werden pro 1922 1000 Mark an 100 K und 1500 Mark an 50 K, dem „Deutschösterreichischen Tierchutzvereine“ 100 Mark an 100 K und 150 Mark an 50 K zur Verteilung an arme würdige Hundebesitzer überlassen.

27. Abiegung der Referate Z. 819, P. 38, Z. 846, P. 44, betreffend das Bildnis des Bürgermeisters und die Beteiligung der Gemeinde Wien an der Gesellschaft für elektrische Industrie-A.-G.

Berichterstatter **BB. Emmerling:**

28. P. Z. 152, P. 19. Die Ausfertigung einer von der Gemeinde Wien ausgestellten Haftungserklärung für die Borgung der Verzehrungssteuer der vom Brauhause der Stadt Wien erzeugten Biere bis zu einem Höchstbetrage von 40.000.000 K wird genehmigt.

Berichterstatter **GR. Schneider:**

29. P. Z. 119, P. 20. Der Gemeinde Mannsbrühl an der Donau wird aus den Beständen der Forstverwaltung Mannsbrühl Brennholz zur Versorgung ihrer Bewohner zu den im Magistratsberichte angegebenen Mengen und Preisen käuflich abgegeben.

Berichterstatter **GR. Breitner:**

30. P. Z. 802, P. 32. Der Wiener Gemeinderat anerkennt die der niederösterreichischen Verwaltungskommission zur Deckung des Gebarungsabganges der niederösterreichischen Landesbahnen seitens des Bundesministeriums für Finanzen mit Erlaß vom 28. November 1921, Z. 99572, gewährte Notstandsaushilfe per 100.000.000 K mit einem Teilbetrage von 70.000.000 K sowie den mit Erlaß vom 29. Dezember 1921, Z. 111452, den niederösterreichischen Landesbahnen gewährten Betriebsvorschuß per 60.000.000 K mit einem Teilbetrage von 30.000.000 K als dem Lande Wien aus Bundesmitteln gewährte Darlehen, die den gleichen Verzinsungs- und Rückzahlungsbedingungen unterliegen, zu welchen die Gemeinde Wien im Verwaltungsjahre 1921/II Bundesdarlehen erhalten hat. Bezüglich des an zweiter Stelle genannten Betrages von 30.000.000 K erfolgt jedoch die Anerkennung dieses Betrages als verinsliches und rückzahlbares Darlehen nur unter der Bedingung, als nicht nachträglich eine auf den 1. Jänner 1922

rückwirkend wirksame Uebernahme der Verwaltung der niederösterreichischen Landesbahnen durch den Bund eintritt.

31. P. Z. 803, P. 33. Die mit Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 23. Dezember 1921, Z. 109496, anlässlich der Ueberweisung eines Darlehens aus Bundesmitteln von 279.000.000 K für Verzinsung und Rückzahlung gestellten Bedingungen werden angenommen.

32. Wahl je eines Mitgliedes in den Gemeinderatsausschuß für Sozialpolitik und Wohnwesen und für allgemeine Verwaltung. (GRe. Anton Weber und Max Winter.)

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 20. Jänner 1922.

Berichterstatter G. Richter:

P. Z. 474, P. 1. Der Sekretär des Verbandes der Krankenkassen Wiens und Niederösterreichs, Bezirksrat Ferdinand Peißner und der Buchhalter dieses Verbandes, G. Anton Kreuzer, werden in Anerkennung ihres langjährigen und äußerst verdienstvollen Wirkens auf dem Gebiete der sozialen Fürsorge zu Bürgern der Stadt Wien ernannt.

Berichterstatter Bgm. Neumann:

P. Z. 865, P. 2. Die Ehrenpension der Hildegard Lueger, Schwester des verstorbenen Bürgermeisters Dr. Karl Lueger, wird auf 12.000 K monatlich erhöht.

Richtigstellung. In Nummer 6 vom 21. Jänner 1922 soll es Seite 84 auf Spalte 2, 2. Abz., in Zeile 17 richtig heißen: „Heimstätte für lernende und erwerbende Mädchen und Frauen des Mittelstandes 3000 K.“ Ferner soll es Seite 85, 1. Spalte, in Zeile 6 richtig lauten: „Vereinsverein fackung 3000 K.“ Endlich ist auf Seite 85, in Zeile 12 der Gesamtbetrag mit 14.678.500 K und in der folgenden Zeile das Mehrerfordernis mit 14.207.050 K richtigzustellen.

Bezirksvertretungen

6. Gemeindebezirk, Mariahilf.

Deffentliche Sitzung vom 29. Dezember 1921.

Vorsitzender: VB. Alexander Langer.

Schriftführer: Kanzleileiter Wanko.

Der Vorsitzende teilt mit, daß von nachbenannten Personen Geldbeträge zugunsten der Armen des 6. Bezirkes erlegt wurden und spricht diesen Spendern hiefür den besten Dank der Bezirksvertretung aus. Es spendeten: Wilhelm Rejß 1000 K, Josef Tauber 100 K, Leopold Winter 99 K, Josef Reßner 300 K, Josef Schüller 2000 K, Ludwig Schweizer 2000 K, A. Hiller's Erben pro 1918 10.000 K, A. Hiller's Erben pro 1919 10.000 K, Charlotte Bing 1765 K 60 h, Viktoria Badale 1000 K.

VB. Fettel beantragt, an das magistratische Bezirksamt mit dem Ersuchen heranzutreten, bei Verleihung von Standplätzen strenge vorzugehen, da die Standplatzplage im Bezirke tatsächlich schon überhand nimmt. Der Vorsitzende erwidert hierauf, daß diese Angelegenheit nunmehr in den Wirkungskreis der Magistratsabteilung 36 fällt, welche auch die Vornahme der diesbezüglichen Lokalausweise über hat. Er verspricht, zu verlangen, daß Lokalausweise ohne Beisein eines Vertreters des Bezirkes nicht vorgenommen werden und daß von jeder Erlassung einer Standplatzbewilligung die Bezirksvertretung in Kenntnis gesetzt wird. VB. Göbl fragt an, ob dem Mariahilferstraße Ecke Amerlingstraße beim Hotel Nummer befindlichen Stiefelpußer eine Standplatzbewilligung erteilt wurde. Der Vorsitzende verspricht, sich diesbezüglich zu orientieren.

VB. Stein stellt folgenden Antrag: Der Bürgermeister möge beim Bundesministerium für Justiz seinen Einfluß dahin geltend machen, daß an Stelle des Strafbezirksgerichtes Wien I das Bezirksgericht Margareten zur Ausübung der Strafgerichtsbarkeit für den 6. Wiener Gemeindebezirk als zuständig erklärt werde. (Einstimmig angenommen.)

18. Gemeindebezirk, Währing.

Deffentliche Sitzung vom 10. November 1921.

Vorsitzender: VB. August Klepell.

Schriftführer: Kanzleileiter Mader.

VB. Klepell bringt zur Kenntnis, daß VB. Alex sein Mandat zurückgelegt hat. Er würdigt dessen Tätigkeit in anerkennenden Worten und beantragt, ihm den Dank der Bezirksvertretung auszusprechen. Er begrüßt sodann den neu einberufenen VB. Anton Trubrig, welcher mit Handschlag die Angelobung leistet.

Es wird die Wahl von zwei Mitgliedern des Ausschusses der Kommunalparlase Währing vorgenommen. Für das eine Mandat liegt nur ein Wahlvorschlag vor. Für das zweite haben sowohl die Sozialdemokraten wie auch die Großdeutschen einen Wahlwerber angemeldet. Eduard Stransky wird einstimmig gewählt. Dr. Oskar Manuel wird mit Stimmenmehrheit gewählt. Der großdeutsche Kandidat VB. Rieczyglenky bleibt mit sieben Stimmen in der Minderheit.

Zu Ersatzfürsorgegeräten werden einstimmig gewählt: Franz Eder und Karl Maglot.

VB. Müller stellt eine Anfrage wegen der widersprechenden Entscheidungen der Magistratsabteilungen 18 und 22 in Angelegenheit der Aufstellung eines Kriegerdenkmales in Neustift am Walde. Der Vorsitzende wird die Anfrage in der nächsten Sitzung beantworten.

VBSt. Dworal beschwert sich über die mangelhafte Ausführungerteilung anlässlich einer Wohnungszuweisungssache seitens des Wohnungskommissärs des 18. Bezirkes und erbittet eine Stellungnahme des Vorsitzenden zu dieser Angelegenheit. VBSt. Dworal begründet eingehend seinen Antrag durch Schilderung des Sachverhaltes. VB. Klepell begegnet durch eine Gegenschilderung den Ausführungen des Vorredners und entkräftet dadurch die Einwürfe gegen den Wohnungskommissär und die Kritik seiner eigenen Person und bemerkt, daß er eine Abstimmung über diesen Antrag nicht zulasse.

VB. Auingger beantragt die Zuweisung eines Amtszokales für den Bezirksvorsteherstellvertreter. (Angenommen.)

Allgemeine Nachrichten.

Rechtshilfestelle der Gemeinde Wien für Bedürftige. (Tätigkeitsbericht über das Halbjahr vom 1. Juli bis 31. Dezember 1921.)

Die Tätigkeit der Rechtshilfestelle war in der Berichtszeit durch die überaus ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse nachteilig beeinflusst, unter denen derzeit namentlich die freien Intelligenzberufe zu leiden haben. Der mit der fortschreitenden Teuerung erschwerte Existenzkampf hat den zumeist dem Rechtsanwaltsstande angehörigen Mitgliedern des Institutes notgedrungen Beschränkungen ihrer mit Zeitverlust und Arbeitsaufwand verbundenen Mitwirkung auferlegt und manchem deren Fortsetzung geradezu verwehrt. Gleichwohl ist es, dank der hingebungsvollen Opferwilligkeit der Mehrzahl der Referenten, ermöglicht worden, die Hilfsstätigkeit der Stelle im abgelaufenen Halbjahre ununterbrochen aufrechtzuerhalten, wenn auch die Anzahl der dem Parteienverkehre gewidmeten Amtstage (im Herbst dreimal, späterhin zweimal, im Winter dreimal wöchentlich) vermindert werden mußte. Nur während der Gerichtsferien im August wurde eine Hochsommerpause eingeschaltet. Infolge der vorhin erwähnten Zeitumstände, die durch einzelne Krankheitsfälle verschärft wurden, beklagt die Rechtshilfestelle das Ausscheiden mehrerer zum Teile in ihr seit Anbeginn verdienstvoll tätig gewesenen Mitarbeiter. Zur Ausfüllung der hiedurch entstandenen empfindlichen Lücke wurde ein Appell an die nahestehenden Kollegen gerichtet. Diesem Aufruf haben bereits die Rechtsanwälte Dr. Rudolf Sachs und Dr. Adolf Hermann in dankenswerter Bereitwilligkeit durch ihren Eintritt als Referenten in die Hilfestelle entsprochen.

Die Anzahl der vorstehenden hilfesuchenden Parteien beziffert sich im Juli mit 305, August und September mit 349, Oktober mit 293, November mit 277, Dezember mit 237, zusammen im ganzen Halbjahre mit 1461 gegen 2347 im ersten Halbjahre 1921, im ganzen seit Tätigkeitsbeginn im März 1919 mit 12.591 Personen. Der Frequenzrückgang im zweiten gegen das erste Halbjahr wurde auch in den Vorjahren bemerkt. Er hängt, abgesehen von der Verschärfung der Notlage der Hilfsbedürftigen mit der Ferienzeit im Hochsommer und mit den zahlreichen Feiertagen gegen Jahreschluß zusammen. Die Anzahl der im Berichtshalbjahre behandelten Geschäftsfälle (1059 gegen 1642 im vorausgegangenen Halbjahre) und die Art der gewährten Hilfeleistung sind aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich:

1921	Mündlich anhängig	Schriftlich gemacht	Zusammen Geschäftsfälle	Schriftlicher Einlauf	Behandelte Geschäftsfälle		
					Beratung	mit Schriftsätzen	mit Vertretungsbeteiligungen
Juli	225	5	230	83	139	65	26
August-September	247	—	247	39	113	82	52
Oktober	211	2	213	51	108	80	25
November	196	2	198	55	110	64	24
Dezember	170	1	171	44	85	69	17
Zusammen im zweiten Halbjahr	1049	10	1059	272	555	360	144
Im ganzen seit März 1919	8848	346	9194	2450	5199	2966	1029

Das Prozentualverhältnis der Hilfeleistungsarten mit 52:34:14 Prozent hat sich gegen das Vorhalbjahr mit 53:36:11 Prozent nur wenig geändert, indem die Fälle mit Schriftsätzen und Vertretungshandlungen etwas zugenommen haben. In der Verteilung der Fälle auf die verschiedenen Rechtsgebiete hat, wie die untenstehende Tabelle ausweist, das Familienrecht mit 321 Fällen, darunter viele Ehescheidungen, den schon früher wahrnehmbaren Vorrang auch während des Berichtshalbjahres behauptet. Daran reißen sich Bestandrecht mit 130 und Dienstrecht mit 115 Fällen. Die Strafsachen sind von 103 auf 43 zurückgegangen. Für ihre ständige Führung schulden wir Herrn Dr. Friedrich Schwarz wärmsten Dank.

Der Einlauf der Kanzlei ohne Sammelstücke ergab 272 Nummern gegen 452 im vorausgegangenen Halbjahre. Die der Rechtshilfestelle zugesprochenen, zum Teile bereits eingegangenen und an die Gemeinde abgeführten Prozeßkostenersatzbezüge bezifferten sich auf 3839 K 50 h. In den fünf während der Berichtszeit abgehaltenen Vollversammlungen desremiums wurden bemerkenswerte Vorkommnisse der Hilfstätigkeit und aktuelle Rechtsfragen eingehend erörtert. Die Sammlung der Auszüge aus Erkenntnissen des Verwaltungsgerichtshofes wurde weiter fortgesetzt und liegen bereits 14 solcher Auszüge vor. Die neu geschaffene Hausbesorgerordnung für das Gebiet der Stadt Wien über die Rechte und Pflichten der Hausbesorger bot Anlaß, die Herausgabe eines diese für weite Bevölkerungskreise wichtige Materie gemeinverständlich behandelnden Merkblattes (Nr. 4) vorzubereiten. Wegen eventuell gemeinsamer Herausgabe eines weiteren Merkblattes über die zufolge Gesetz vom 11. Mai 1921, R.-G.-Bl. Nr. 292, gleichfalls neu geregelten Rechtsverhältnisse der Handlungsgehilfen und sonstigen Angestellten wurde das Einvernehmen mit demremium der hiesigen Kaufmannschaft ein-

geleitet. Der Verkehr mit den inländischen und reichsdeutschen Rechtshilfe- und Rechtsauskunftsstellen wurde durch gegenseitigen Austausch der periodischen Tätigkeitsberichte gefördert. Für die auch im Berichtshalbjahre betätigte wohlwollende Unterstützung ihrer Bestrebungen bringt die Leitung der Rechtshilfestelle den vorgelegten Behörden und befreundeten Korporationen den wärmsten und ergebensten Dank zum Ausdruck.

Verteilung der Geschäftsfälle auf die wichtigeren Rechtsgebiete.

	Zahl der Fälle im Monat					Zusammen vom 1. Juli bis 31. Dezember 1921	Im Ganzen bis 31. Dezember 1921
	Juli	August-September	Oktober	November	Dezember		
A. Zivilrecht:							
1. Bestandrecht . .	27	24	23	27	29	130	1754
dabei Einwendungen gegen Mietkündigung	1	2	1	2	—	6	253
2. Familienrecht . .	60	76	66	65	54	321	1850
3. Erbrecht	19	17	18	8	10	72	503
4. Dienstrecht . . .	21	20	30	25	19	115	1111
5. Todeserklärungen .	1	3	2	3	—	9	54
6. Sonstige Zivilrechtsfachen .	73	72	43	56	45	289	1781
B. Strafrecht . . .	14	11	9	4	5	43	538
C. Öffentliches Recht:							
1. Sozialversicherung	3	2	2	1	1	9	83
2. Heimats- und Staatsbürgerrecht	—	3	5	5	—	13	112
3. Gewerbeamt	1	3	3	—	2	9	108
4. Steuerfachen	—	3	—	1	—	4	42
5. Unterhaltsbeitrag und Invalidenfachen	5	1	—	2	—	8	178
6. Sonstige diverse Rechtsfachen	6	12	12	2	6	38	926
Zusammen	231	249	214	201	171	1066	9293

Bemerkung: Wie im vorigen Halbjahrsberichte erscheinen infolge der Verührung mehrerer Rechtsgebiete seitens mancher Geschäftsfälle hier in den Summen etwas höhere Ziffern als im Berichte.

Zentralfriedhof.

(Jahresausweis für 1921.)

Beerdigungen vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1921.

a) Auf der allgemeinen Abteilung des Zentralfriedhofes in den Monaten: Jänner 1284, Februar 1302, März 1504, April

1890, Mai 1845, Juni 1142, Juli 1056, August 931, September 815, Oktober 036, November 1001, Dezember 1180.

b Auf der israelitischen Abteilung des Zentralfriedhofes in den Monaten: Jänner 79, Februar 97, März 112, April 92, Mai 9 Juni 9 Juli 67, August 71, September 66, Oktober 73, November 84, Dezember 91.

Es wurden daher im Jahre 1921 beerdigt: Auf der allgemeinen Abteilung 14.172 Leichen, auf der israelitischen Abteilung 1014 Leichen, zusammen 15.186 Leichen. Gegen das Vorjahr weniger um 4138 Leichen.

Von diesen Leichen wurden beerdigt: In gemeinsamen Gräbern 6954, in eigenen Gräbern 7895, in Gräften 337, zusammen 15186 Leichen.

Enterdigungen wurden 346 vorgenommen.

Leichenteile wurden in 740 Grabstellen beerdigt.

Die Infektionsleichenhalle war an 130 Tagen leer.

In den Ehrengräbern, das ist in den Anlagen mit den Ruhestätten berühmter und historisch denkwürdiger Persönlichkeiten wurden im Jahre 1921 beerdigt: Am 1. März 1921 Prof. Dr. Karl Menger in dem Ehrenarabe Gruppe O, Reihe 1, Grab Nr. 88 und am 10. März 1921 Prof. Dr. Rudolf Poech in dem Ehrenarabe Gruppe O, Reihe 1, Grab Nr. 89.

In der von der Gemeinde Wien gewidmeten Kriegergrabstätte für die in Wien ihren Wunden oder Krankheiten erlegenen Krieger der verbündeten Heere Oesterreich-Ungarns und Deutschlands wurden im Jahre 1921 in Offiziersgräbern 8 Leichen, in Mannschaffsgräbern 209 Leichen, zusammen 217 Leichen beerdigt. Seit Kriegsbeginn wurden in Offiziersgräbern 609 Leichen, in Mannschaffsgräbern 15.440 Leichen, somit insgesamt 16.049 Leichen auf der Kriegergrabstätte beerdigt.

Auf der allgemeinen Abteilung des Zentralfriedhofes befanden sich bis 31. Dezember 1921 insgesamt 310.146 Begräbnisstätten, in denen 903.782 Leichen beerdigt sind. Auf der israelitischen Abteilung des Zentralfriedhofes wurden vom Tage der Eröffnung bis 31. Dezember 1921 insgesamt 86.436 Leichen beerdigt. Im Jahre 1921 waren am Wiener Zentralfriedhofe 3 Selbstmorde und 6 Selbstmordversuche zu verzeichnen.

Gemeindevermittlungssämter.

Verhandlungstage im Februar 1922.

1., 7., 14., 20. Bezirk: 1., 8., 15., 22.
12. " 10., 24.
16. " 8., 22.
21. " 7., 14., 21., 28.

Baubewegung

vom 21. bis 27. Jänner 1922.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Adaptierungen.

17. Bezirk: Loschgasse 23, von Löwit & Komp., Bauführer Charwat & Wapet (394).
" " Loschgasse 25, von Löwit & Komp., Bauführer Charwat & Wapet (395).

Gesuche um Paulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausdehnung der Paulinien wurden überreicht:

16. Bezirk: Mangelgasse 19, von der Firma Ferdinand E. Mayer, ebenda, Bauführer R. Hauptner, Baumeister. (476).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Besuche (Pläne, Profile, Ausmaß, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußert sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Andotausschreibungen.

M. Abt. 31, 154.

Instandsetzung der Sohle des Ottakringerbachentlastungskanales im Zuge des Getreidemarktes im 6. Bezirke.

Baumeisterarbeiten: 572 K 93 h (Preisstarif 1912).

Anbotverhandlung am 3. Februar, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, Rathaus, 8. Stiege, Mezzanin.

M. Abt. 31, 162.

Instandsetzung der Sohle des Hauptunratskanales in der Windmühlgasse von Nr. 24 bis Nr. 28 im 6. Bezirke.

Voranschlag: Baumeisterarbeiten 223 K 97 h (Preisstarif 1912).

Anbotverhandlung am 7. Februar, 10 Uhr vormittags, in der M. Abt. 31, Rathaus, 8. Stiege, Mezzanin.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Andotausschreibung ausführlich enthalten ist.

31. Jänner, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Instandsetzungsarbeiten im eingewölbten Alsbach in der Alsebachstraße zwischen Dr.-Nr. 22 und 30 im 9. Bezirke (Heft 7).
3. Februar, 10 Uhr (M. Abt. 31.) Instandsetzung der Sohle des Ottakringerbachentlastungskanales im Zuge des Getreidemarktes im 6. Bezirke (Heft 8).
6. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Zweite Ausgestaltung des Schlachthofes St. Mary (Heft 6).
7. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Instandsetzung der Sohle des Hauptunratskanales in der Windmühlgasse von Nr. 24 bis Nr. 28 im 6. Bezirke (Heft 8).

Kundmadrungen.

Teuerungszuschläge auf die Strompreise und Aenderung der Strombezugsbedingungen der städtischen Elektrizitätswerke.

Der Gemeinderat hat mit Beschluß vom 20. Jänner 1922, B. Z. 825, die Teuerungszuschläge auf die Strompreise der städtischen Elektrizitätswerke für den laufenden Rechnungsabschnitt mit 21 K 93 h für Lichtstrom und 15 K 97 h für Kraftstrom festgesetzt, so daß sich für diesen Rechnungsabschnitt ein Strompreis von 22 K für die Hektowattstunde zu Beleuchtungszwecken und 16 K für die Hektowattstunde zu Kraft- und allen übrigen Zwecken ergibt.

Mit gleichem Beschlusse wurden ferner die Punkte 8 und 11 der Bestimmungen für den Bezug von elektrischer Energie aus den städtischen Elektrizitätswerken abgeändert; dieselben lauten nunmehr wie folgt:

8. Strompreise.

I. Für Beleuchtungszwecke: Der Strompreis für Beleuchtungszwecke beträgt 7 h pro Hektowattstunde.

II. Für alle übrigen Zwecke: Der Strompreis für Kraft- und alle übrigen Zwecke beträgt 3 h pro Hektowattstunde.

III. Teuerungszuschläge: Auf alle Strompreise ist ein Teuerungszuschlag zu verrechnen, der ab 15. November 1920 bei der Stromabgabe für Beleuchtungszwecke 143 h pro Hektowattstunde und bei der Stromabgabe für Kraft- und alle übrigen Zwecke 117 h pro Hektowattstunde beträgt. Diese Teuerungszuschläge

haben sich bei weiterem Steigen der Heizmaterialpreise und Löhne wie folgt zu erhöhen:

a) Für den Lichtstrompreis um 1.6 h pro Hektowattstunde für jeden Heller, den das in den Wiener Kraftwerken verwendete Heizmaterial loco Kraftwerk für je 1000 Wärmeeinheiten mehr als 52 h kostet und um 0.5 h pro Hektowattstunde für je 10 K, die der durchschnittliche Wochenverdienst der im Betriebe der Wiener und Ebenfurther Werke beschäftigten Arbeiter mehr als 1300 K ausmacht;

b) für den Kraftstrompreis um 1.8 h pro Hektowattstunde für jeden Heller, den das in den Wiener Kraftwerken verwendete Heizmaterial loco Kraftwerk für je 1000 Wärmeeinheiten mehr als 52 h kostet und um 0.3 h pro Hektowattstunde für je 10 K, die der durchschnittliche Wochenverdienst der im Betriebe der Wiener und Ebenfurther Werke beschäftigten Arbeiter mehr als 1300 K ausmacht.

Die für den jeweiligen Verrechnungsschnitt gültigen Teuerungszuschläge zu den Strompreisen sind im Verlaufe des betreffenden Verrechnungsschnittes unter Zugrundelegung der vom Elektrizitätswerke durchschnittlich zu bezahlenden Heizmaterialpreise und Löhne zu berechnen und dem Stadtsenate zur Genehmigung vorzulegen. Der vom Stadtsenate gefasste Beschluß ist im Amtsblatte der Stadt Wien zu veröffentlichen.

IV. **Luzusausschläge:** Bei der Stromabgabe an Lokale, welche im Sinne des § 1 des Gesetzes vom 4. August 1920, L.-G.-Bl. Nr. 727, als Luzusbetriebe anzusehen sind, ist ab 15. November 1920 auf den Gesamtschnittstrompreis ein Zuschlag von 50 v. H. anzurechnen, insoweit das im § 2 dieses Gesetzes bestimmte Ausmaß der für solche Luzusbetriebe zu entrichtenden Abgabe nicht erhöht wird.

11. Verrechnung und Zahlung.

Alle Rechnungen der städtischen Elektrizitätswerke sind beim erstmaligen Vorzeigen fällig. Der für den bezogenen Strom entfallende Betrag wird in bis zu sechs Wochen währenden Abschnitten im nachhinein verrechnet. Unabhängig davon ist ein von der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke zu bestimmender, in der Regel dem Zwölfstel des letzten oder des voraussichtlichen Jahresstromverbrauches entsprechender Betrag im vorhinein bar zu bezahlen.

Die näheren Bestimmungen über die Vorauszahlung trifft der Stadtsenat. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Rechnungen heben die Zahlungspflicht und die Fälligkeit der Rechnung nicht auf.

Wird eine Rechnung nicht bezahlt, so steht den städtischen Elektrizitätswerken das Recht zu, die weitere Stromlieferung, unbeschadet ihrer übrigen Ansprüche, einzustellen.

Die Verrechnung der von Aftermietern bezogenen elektrischen Energie kann grundsätzlich nur an den Wohnungsinhaber erfolgen.

Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.

Wien, am 26. Jänner 1922.

Verkäuferstelle der Granitwerke Mauthausen.

Aus Anlaß der Wiedereröffnung des Betriebes der Wiener städtischen Granitwerke Mauthausen (Oberösterreich) gelangt die Stelle eines Verkäufers für die Führung der Granitwerke im Eigenbetriebe der Gemeinde Wien zur Besetzung. Bewerber um diese Stelle müssen österreichische Staatsbürger sein und sollen das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben; sie haben ferner den Nachweis zu erbringen, daß sie bereits in gleichartigen Betrieben in Verwendung standen und alle für die Erzeugung von Pflastersteinen und Steinmearbeiten und den einschlägigen Preisermittlungen sowie für die technische und administrative Leitung der Werke erforderlichen Kenntnisse besitzen. Mit dieser Stelle ist eine Naturalwohnung im Werkhause verbunden. Die Besetzung dieser Stelle erfolgt vorläufig provisorisch und wird sowohl der Gemeinde Wien, als auch dem Bewerber das Recht der vierwöchigen Kündigung gewahrt.

Nach Ablauf einer zweijährigen Probezeit kann eine längere Vertragsdauer für die Bestellung eines Verkäufers vereinbart werden. Die Bewerber haben ihr Gehaltsansprüche selbst bekanntzugeben. Die mit dem Geburts- und Heiratschein sowie mit den Nachweisen über die Vorbildung und bisherige Verwendung belegten Gesuche sind bei der M. Abt. 32, Wien, 8. Schlesingerplatz 5, bis spätestens 14. Februar 1922 zu überreichen. Hier-

amts unbekanntem Bewerber wird die persönliche Uebersichtung der Gesuche empfohlen. Die Entscheidung über die eingelangten Gesuche ist dem Gemeinderatsausschusse I vorbehalten. (M. Abt. 32, 2388.)

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotanschriftung ausführlich enthalten ist.

14. Februar 1922. Johann Anton Eckhart-Stiftung für arbeitsunfähige Gewerksleute (Heft 99).

15. Februar 1922. Max Springer-Stiftung (Heft 5).
Jederzeit zu überreichen. Stenographie- und Maschinenschreibkurse. — Freiplätze und Honorarermäßigung für städtische Angestellte (Heft 76).

— Dr. Karl Lueger-Stiftung für christliche Wiener Kleingewerbetreibende (Heft 86).

— Johann Bögl-Stiftung für notleidende Gewerbetreibende (Heft 96).

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

23. Dezember 1921.

(Fortsetzung.)

Gyra Auguste — Handel mit Originalwerken der bildenden Kunst und Kunstgewerbe — 1. Wipplingerstr. 15.

Kantor J. & Komp. — Handel mit Brennmaterialien im großen — 1. Kärntnerstr. 17.

Karofiat Franz — Kleidermachergewerbe — 7. Neustiftg. 53.
Katona Gyula, Alleinhaber der Firma Katona Gyula, Kommissionshandel mit Börseeffekten, Ex- und Importgeschäft aller Art — Bank- und Kommissionsgeschäft — 1. Kärntnerstr. 21.

Kay Salomon — Handel mit Altpapier — 6. Gumpendorferstr. 78.
Kellner Theodor — Handelsagentur — 1. Wipplingerstr. 30.

Kersch Helene — Kleidermachergewerbe — 6. Eberhazg. 23.
Kinkel Franz — Gastwirt — 17. Lobenhauerng. 45.

Klaber Ernst, Alleinhaber der Firma Ernst Klaber — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Wipplingerstr. 32.

Köhler Ferdinand — Kommissionshandel mit Textilwaren — 1. Wipplingerstr. 30.

Körner Leon — Handel mit Schuhen, Textil- und Wäschewaren zc. — 6. Bieneng. 2.

Kohn Ernst — Handelsagentur — 1. Rotenturmstr. 29.
Köhler Vinzenz — Handel mit neuen Möbeln — 1. Salzgras 12.

Kunz Karl — Kommissionshandel mit Kleidern und Schuhen zc. — 7. Randlg. 45.

Kwolschka Amalie — Handel mit Brennholz — 11. Simmeringer Hauptstr. 15.

Lavica Alois — Kleidermacher — 16. Redtenbacherstr. 27.
Linte Wilhelm — Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Bedarfsartikeln — 18. Währinger Gürtel 135.

Marcus, Seidler & Komp., Ges. m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung von Schuhen zc. — 18. Messerschmidg. 46.

Magyar J. & R. Diederich, Ingenieure, offene Handelsgesellschaft — Gewerbmäßige Ausführung von Plänen für den maschinellen Teil von Kraftanlagen — 6. Gumpendorferstr. 27.

Mundschig & Komp., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Automobilen und Automobilbestandteilen — 8. Alferstr. 69.

Puhm Eduard — Hafner — 6. Schmalzhofg. 17.

Reichert & Komp., Kommanditgesellschaft — Schlossergewerbe — 16. Dittakringstr. 183.

Ryblo Josef (Sepp), Alleinhaber der gleichnamigen Einzelfirma — Handel mit Papier, Papierwaren und Pappe — 18. Canong. 13.

Schramm Franz, offene Handelsgesellschaft — Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe — 6. Gumpendorferstr. 102.

Schweitzer Heinrich, Maschinenhandelsgesellschaft m. b. H. — Handel mit Maschinen und Maschinenbestandteilen — 1. Habsburgerg. 10.

Serog & Komp., Warenhandelsgesellschaft m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Franz Josefstai 45.

Sonnenheim Hilda — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 6. Gumpendorferstr. 63 b.

Spieckermann J. & Komp. — Kommissionswarenhandel im großen — 1. Bräunerstr. 11.

Springer & Karczag, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Textil-, Seiden- und Futterwaren — 8. Strozsig. 32.
 Stein Josef & Komp. — Bank- und Wechselgeschäft — 1. Wipplingerstraße 21.
 Stern Harry & Komp. — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Maria Theresienstr. 32.
 Stockhammer August — Fragner — 16. Grillmeierg. 18.
 Ströher Josefina — Konzession zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein — 1. Ballg. 8.
 Walita Rosa — Kaffeesiedergewerbe — 1. Naglerg. 23.
 Wassermann & Rosthal — Handel mit Textilwaren, Kleidermacher-gewerbe — 1. Laurenzberg 1.
 Wurzer Wladimir — Gemischtwarenhandel — 17. Bergsteigg. 39.
 Zentralsbad und Kuranstalt, Ges. m. b. H. — Handel mit Parfümerie-waren etc. — 1. Weißburgg. 20.
 Zwinnert Marie — Wäschewarenherzeugung — 16. Sauterg. 35.

24. Dezember 1921.

Anderle Johann — Kleidermacher — 15. Friesg. 7.
 „Arca“, Agentur und Kommissions-gesellschaft m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen, Handelsagentur — 1. Bäckerstr. 8.
 Ausführhandels-gesellschaft für heimische Industrieartikeln, Gesellschaft m. b. H. — Warenhandel im großen — 7. Neustiftg. 28.
 Bauer Hans jun., Kohlen-großhändler, Inh. Joachim Bauer jun. — Zweigniederlassung des in Würzburg, Wienerstr. 233, betriebenen Kohlen- und Koks-großhandel — 1. Mahlerstr. 14.
 Baumgartner Johann — Handel mit Christbäumen — 1. Am Hof.
 Berger Karl — Gastwirtschaftsgewerbe — 15. Krangg. 15.
 Berisch Piäger — Sticker-gewerbe — 1. Biberstr. 26.
 Berry Franz — Hühneraugenschneider und Fußpflege — 15. Deversee-straße 45.
 Brückta Marie — Damenkleidermacher-gewerbe — 15. Grang. 8.
 Burian Alfred — Ledergalanteriewarenherzeugung — 15. Being. 27.
 Cerny Karl — Gewerbmäßiger Betrieb des Hühneraugenschneidens — 1. Fährichg. 5.
 Čvachta Josef — Herrenkleidermacher — 15. Krebsgarteng. 7.
 Elmann Theresie — Wäschewarenherzeugung — 17. Hernauer Haupt-straße 154.
 „Favorit“, Gesellschaft m. b. H. für Handel und Versorgung der Industrie — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Annag. 3a.
 Federer Alexander — Handel mit Strick- und Wirtwaren — 1. Werdtor-gasse 4.
 Fittner Johann — Kleinfabrikwerker — 15. Lautenhayng. 16.
 Habermann Sara — Modistin — 15. Hütteldorferstr. 72.
 Haber Johann — Gast- und Schank-gewerbe — 6. Schabefg. 2.
 Hrbý Justine — Damenkleidermacher-gewerbe — 15. Zindg. 1.
 Kisch Friedrich — Handel mit Wäsche und Textilwaren — 15. Herkloz-gasse 18.
 Kittel Karl — Handel mit Baumaterialien — 15. Markgraf Rüdiger-straße 26.
 Körbler Anton — Verschleiß von heißen Würsteln und Gebäck — 1. Schwarzenbergpl. Rettungskinsel Laterne 637.
 Kolowrat Marie — Marktfahrer-gewerbe — 17. Weißg. 24.
 „Mondial“, Internationale Filmindustrie-A.-G. — Fabrikmäßige Erzeugung von Filmen — 1. Dominikanerbastei 8.
 „Müme“, A. Mürtz und L. Meußil, offene Handelsgesellschaft — Schuhmacher-gewerbe — 15. Schanzstr. 28.
 Naschold & Kreißler — Zuderbäder-gewerbe — 16. Maroltingerg. 63.
 Nedeltowits Thäcile — Wäschewarenherzeugung — 15. Hütteldorferstr. 14.
 Puchleitner Emil — Handelsagentur — 6. Kurzg. 6.
 Sacher Karoline — Erzeugung von handgestrichten, gewickelten und gehäkelten Bekleidungsgegenständen — 6. Linke Wienzeile 14.
 Salew, Matathias & Kant — Handel mit Textilwaren im großen — 1. Marc Aurelstr. 8.
 Schraml Alois — Friseur und Rasur — 15. Herkloz. 4.
 Singer Salom Leiser — Holzhandel — 6. Gumpendorferstr. 74.
 Spira Hans — Bücher- und Bilanzrevision — 15. Hütteldorferstr. 36.
 Sternlieb jun., Gesellschaft m. b. H. — Fabrikmäßige Möbelerzeugung — 15. Hofnag. 14.
 Strahammer Marie — Handel mit Geflügel — 15. Mariahilferstr. 5.
 Willsch & Kammerzell, Vertreter der Firma Gabriel Sedlmayer, Spaten-bräu München — Flaschenbierfüllung — 15. Being. 10.
 Wolf Jldor — Wäschewarenherzeugung — 15. Hütteldorferstr. 70.
 Zemansky, Kopecky & Komp., offene Handelsgesellschaft — Kleidermacher-gewerbe — 6. Mariahilferstr. 49.

27. Dezember 1921.

Angeli Anton — Personentransport mit dem Fiatwagen Nr. 465 — 1. Graben.
 Ballisch Eduard — Eisengießer — 10. Triefnerstr. 146, Wienerberg Werk II.
 Barton Karoline — Seiden- und Flachstickerei — 11. Eimmeringer Hauptstr. 58.
 „Bersini“, Holzhandels-agentur- und Kommissions-gesellschaft m. b. H. — Holzhandel — 10. Leebg. 60.

Čhajoupla Rudolf Richard — Fuhrwerksgewerbe — 10. Columbus-platz 8.
 Diener Wenzel — Dienstmann — 6. Linke Wienzeile 40.
 Engelhardt Friedrich — Anstreicher — 6. Mittelg. 29.
 Huber Anton — Schuhmacher — 17. Weidmann. 10.
 Hudec Franz — Wagner — 17. Pezlg. 22.
 Hübler Ferdinand — Christbaumhandel — 10. Sonnwendg. 2.
 Jbinger Karl — Stechviehhandel — 16. Wurlitg. 82.
 Joll Leopold — Handelsagentur — 10. Bürgerpl. 21.
 Junč Franziska — Uebernahmestelle für Wäschepuderei — 19. Döblinger Hauptstr. 9.
 Kaffowitz Simon, Alleinhaber der Firma Simon Kaffowitz — Ge-mischtwarenhandel im großen — 1. Dorotheerg. 7.
 Kührtreiber Anastasia — Marktvirtualienhandel — 10. Triefnerstr., Markt.
 Kimmel Josef — Hutmacher — 10. Favoritenstr. 133.
 Ladenheim & Baum — Handel mit Schneiderzugehör, Stoffen und Manufakturwaren — 10. Favoritenstr. 121.
 Laželsberger Johann — Schuhmacher — 17. Hornmarg. 31.
 Mach Josef — Herrenkleidermacher — 10. Favoritenstr. 94.
 Mitwalsky Josef — Kleinfabrikwerker-gewerbe — 19. Rahtenbergerstr. 11.
 Miza Johann — Dienstmann — 1. Wipplingerstr. 9.
 „Pinus“, Ges. m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung von Kisten und Holzverlehnungsprodukten — 10. Bernerstorferg. 1 d.
 Pressen- und Apparatenbau-gesellschaft Schar & Theumer — Fabrik-mäßige Erzeugung von Pressen aller Art — 7. Lindeng. 8.
 Schneider Josefa — Modistengewerbe — 10. Gubrunstr. 168.
 Sigmund Justine — Damenkleidermacher-gewerbe — 10. Raaberbahn-gasse 9.
 Stanel Franziska — Lebens-, Genussmittel- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 10. Siccardsburgg. 37.
 Steiger Franz — Fleischhändler — 17. Wurlitg. 92.
 Stekl Ludwig — Lebens-, Genussmittel- und Flaschenbierverschleiß, be-schränkt — 10. Wienerfeldg. 22.
 Swoboda Karl — Dienstmann — 3. Aspangbahnhof.
 Trefny Anna — Damenkleidermacher-gewerbe — 10. Quellenstr. 98.
 Bagaja Agnes — Handel mit neuen Möbeln — 10. Laxenburger-straße 34.
 Bachmann Anton — Gemischtwarenhandel — 10. Columbusg. 43.
 Zvolanel Johann — Herrenkleidermacher — 10. Quellenstr. 14.

28. Dezember 1921.

Baar Emil — Handel mit Tuch- und Textilwaren — 2. Halmg. 2.
 Barbach Josef — Industriemaler — 2. Malzg. 10.
 Bedl Johann — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Große Schiffg. 4.
 Bedrich Karl — Drechsler — 17. Hernauer Hauptstr. 202.
 Bellal Eisa — Handstickerei und Handhütelei — 2. Praterstr. 60.
 Berger Theresie — Frauen- und Kinderkleidermacher-gewerbe — 2. Rucpyg. 10.
 Bielek Rudolf — Tischler — 17. Haslingerg. 19.
 Biermann Salomon & Komp., offene Handelsgesellschaft — Kleidermacher-gewerbe — 2. Labortstr. 24 a.
 Daniel Rudolf — Kleidermacher — 17. Veronitag. 12.
 Deiger Karl — Buchdrucker — 5. Spengera. 26.
 Denstedt Elise — Kleinfabrikwerker-gewerbe — 2. Kaiserwälden am Damm, Parz. 2377.
 Drimer Leizer Wolf — Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln — 2. Obere Donaustr. 1.
 Fanta Alois — Holzverfeinerung — 2. Wehlstr., vis-a-vis Nr. 162 Binderau.
 Feuer Moriz — Handelsagentur — 2. Erlasstr. 7.
 Fischer Ernst — Handel mit Textilien — 2. Czerning. 14.
 Goldner Franz — Handel mit Papier im großen — 2. Czerninpl. 2.
 Gonaus Karl — Fleischhauer — 2. Sturwerstr. 4.
 Gorwiz (Horowiz) Samuel — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-verschleiß — 2. Große Zufahrtstr. 52.
 Haften Ephraim — Fleischverschleiß — 2. Sturwerstr. 43.
 Haul Josef — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 17. Padnerg. 41.
 „Hedwiga“, Kommissionshandels-gesellschaft m. b. H. — Kommissions-handel mit chemischen und landwirtschaftlichen Produkten — 2. Borgarten-straße 185.
 Heitler Jldor, Alleinhaber der protokollierten Firma Jldor Heitler — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Praterstr. 33.
 Hermann Leopold — Handel mit Gold- und Silberwaren etc. — 2. Sturwerstr. 17.
 Himmel Karl — Handelsagentur — 2. Novarag. 40.
 Hippmann Franz — Handel mit Hunden — 2. Praterstr. 56.
 Hirschfeld Max — Handel mit Textilwaren — 2. Enns. 5.
 Hoffmann Franz — Schuhmacher — 17. Rößerg. 21.
 Holzer Karl — Tapetier — 2. Hofenberg. 4.
 Horowiz Jakob — Handel mit gebrauchten Briefmarken für Sammel-zwecke — 2. Ausstellungstr. 27.
 Jglauer Johann — Drechsler — 17. Tauberg. 31.
 Jvelli Egon, Alleinhaber der Firma Jupiter Film — Kinomatographische Aufnahmen von Filmschauspielen — 6. Gumpendorferstr. 8.

Zerabel Marie — Modistengewerbe — 17. Lobenhauerng. 21.
 Karger Ferdinand — Kleidermacher — 5. Wimmerg. 15.
 Karpfen Ludwig — Handelsagentur — 2. Wolmutstr. 19.
 Kieselstein Norbert — Handel mit Gold- und Silberwaren und Halbedelsteinen — 17. Sauterg. 13.
 Koblischke Anton — Gastwirts-gewerbe — 2. Nordbahnhof, 3. Kohlenhof, Hütte 48.
 Koppel Artur, Alleinhaber der Firma Artur Koppel — Handel mit Maschinen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln — 2. Große Stadtgutg. 2.
 Kozisek Leopold — Handel mit Textil- und Manufakturwaren — 2. Große Mohreng. 24.
 Kratochwil Engelbert — Kleidermacher — 17. Clemens Hofbauerg. 6.
 Kubicka Salomon — Handelsagentur — 2. Ferdinandstr. 19.
 Lederer Josef — Handelsagentur — 2. Ybsstr. 14.
 Lerch Hans — Lebensmittelhandel und Flaschenbier- und Weinverschleiß, beschränkt — 2. Praterstr. 59.
 Marton Alfred — Handel mit Galanteriewaren — 2. Obere Donaustr. 85.
 Mautner Ruchim, rekte Bergmann — Fleischnhauer — 2. Wolfgang Schmählg. 30.
 Persche August — Tischler — 17. Lauberg. 52.
 Plachtes Jakob — Gemischtwarenhandel — 2. Novarag. 28.
 Pudelitz Elsa — Handel mit Kurz-, Papier- und Galanteriewaren zc. — 2. Stumerstr. 18.
 „Puge“, Strick- und Wirkwarenherzeugung, Gef. m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung von Strick- und Wirkwaren — 19. Nußwaldg. 27.
 Rein Leib rekte Leon — Handelsagentur — 2. Volkertstr. 8.
 Rosenstreich Elsa — Handel mit Packpapier und Zigarettenpapier — 2. Laborstr. 59.
 Schneider Viktor — Handelsagentur — 2. Leopoldsg. 27 a.
 Seemann Chaim — Handel mit Haus- und Küchengeräten zc. — 2. Hgpl. 7.
 Singer Adolf — Konzession für Elektrotechnik — 2. Vereinsg. 15.
 Sorina Gustav Karl — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Laborstr. 46.
 Stua Luigi — Mechaniker — 17. Comeninsg. 3.
 Swerika Richard — Konzession für Elektrotechnik — 2. Laborstr. 22.
 Szabó Emmerich, Dr. — Handelsagentur — 2. Försberg. 10.
 Tausz Emil — Fabrikmäßige Erzeugung von Lederwaren — 2. Laborstraße 53.
 Theodorovics Johann — Holz- und Kohlenhandel und Holzverkleinerung — 2. Große Schiffg. 6.
 Weinberger Franz & Komp., offene Handelsgesellschaft — Großhandel mit Strick- und Wirkwaren und Handschuhen — 2. Gredlerstr. 9.
 Weinfeld Hersch — Tischler — 2. Ferdinandstr. 25.
 Weiß Paul — Befugnis zur Ausübung der Zahntechnik — 2. Untere Augartenstr. 32.
 Werter Josef — Handelsagentur — 2. Ferdinandstr. 27.
 Werter Leopold — Handelsagentur — 2. Pilsenbrunnng. 18.
 Wetterschneider Leopold — Land- und Stadtlohnfuhrwerks-gewerbe — 2. Laborstr. 46 a.
 Wimmer Alfred — Handelsagentur — 2. Laborstr. 55.
 Wymetal Franziska — Kostgebergewerbe — 2. Wehlstr. 155.
 Zmel Franz — Kleidermacher — 17. Hormayrg. 54.

29. Dezember 1921.

Angeli Anton — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 465 — 1. Graben.
 Arthold Rosalia — Damenkleidermacher-gewerbe — 19. Rodberg. 9.
 Bauer Otto & Komp. — Erzeugung von Fußbodenwachs — 8. Stolzenthalerg. 1.
 Beneš Josef — Schlossergewerbe — 14. Sechshauerstr. 48.
 Chrunal Karl — Herren- und Damenkleidermacher-gewerbe — 14. Hütteldorferstr. 47.
 Egger Hermine — Frauen- und Kinderkleidermacher-gewerbe — 14. Aveditstraße 1.
 Fischhof Franz — Schirmmacher-gewerbe — 16. Stillsfriedpl. 6.
 Freund Anna — Kleidermacher-gewerbe — 14. Sechshauerstr. 11.
 Groß Josef Johann — Schuhoberteilerzeugung — 14. Delwing. 19.
 Groß Rudolf — Schuhmacher-gewerbe — 14. Pereirog. 6.
 Haus & Polatschel, offene Handelsgesellschaft — Bildhauer — 17. Blumeng. 64.
 Heilmann Franz — Schuhmacher-gewerbe — 14. Surfg. 10.
 Hoffmann Jakob — Fleischnhauergewerbe — 14. Stiegerg. 16.
 Hübner Marie — Frauenkleidermacher-gewerbe — 14. Märzstr. 33.
 Hulla Josef — Eisenblechnitzergewerbe — 14. Fadeng. 18.
 Hutterer Johann — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 313 — 4. Frankenbergg. 10.
 Kahan Adolf — Kleidermacher-gewerbe — 14. Arnsteing. 27.
 Kainz Jádor — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 522 — 2. Praterstr. 45.
 Käßberger Michael — Lackierergewerbe — 14. Mariahilferstr. 200.
 Koci Alexander — Feilenhauergewerbe — 16. Hasnerstr. 28.
 Koudelka Anna — Frauen- und Kinderkleidermacher-gewerbe — 14. Johenstr. 31.
 Kucera Peter — Kleidermacher-gewerbe — 14. Braunhirscheng. 31.
 Lax Franz — Kammacher-gewerbe — 14. Beckmonng. 68.
 Leitner Johann — Kleidermacher-gewerbe — 14. Sturzg. 46.

Löwenstein Hans Otto, Alleinhaber der Firma Hans Otto Löwenstein — Erzeugung und Vertrieb von Films — 7. Kaiserstr. 57.
 Malameky Bernhard — Handel mit Schuhwaren — 7. Lerchenfelderstraße 15.
 Mate Stephan — Kleidermacher-gewerbe — 14. Hütteldorferstr. 69.
 Mens Friederike — Kleidermacher-gewerbe — 14. Rauchfangkehrerg. 27.
 Menzel Johann — Kommissionshandel mit Pferden — 8. Beltg. 3.
 Montarde Robert — Handel mit Modewaren zc. — 8. Lerchenfelderstraße 44.
 Musil Anton — Tischler-gewerbe — 16. Ottakringerstr. 127.
 Musil Josef — Schuhmacher-gewerbe — 16. Koppstr. 86.
 Neubauer Karl — Fassbinder-gewerbe — 14. Hollerg. 40.
 Nicoladoni Engelbert — Konzession zur Geschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur gewerbemäßigen Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches von Realitäten — 16. Brunneng. 24.
 Paar Wilhelm Ferdinand — Sattler-gewerbe — 14. Braunhirschengasse 4.
 Pfennig Karl — Handelsagentur, ohne Lebens- und Futtermitteln — 7. Neubaug. 69.
 Pöschl Matthias Anton — Schuhmacher-gewerbe — 14. Feslerstr. 38.
 „Porit“, Export, Import, Gef. m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen — 8. Florianig. 12.
 Preehs Karl — Fleischnhauergewerbe — 14. Goldschlagstr. 35.
 Redlich Max, handelsprotokollierte Firma — Gemischtwarenhandel im großen und kleinen — 14. Rüsteng. 2.
 Reinemer Paula — Sonnen- und Regenschirmherzeugung — 16. Liebhardig. 32.
 Rößl Josef — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 298 — 1. Graben 27.
 Rohm Beate — Frauen- und Kinderkleidermacher-gewerbe — 8. Blindengasse 8.
 Sandera Josef — Tischler-gewerbe — 14. Märzstr. 95.
 Sarowec Josef — Naturblumenbinder und Händler-gewerbe — 8. Lerchenfelderstr. 46.
 Schinko Karl — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 528 — 2. Praterstr. 32.
 Schlosar Anton — Kleidermacher-gewerbe — 16. Ottakringerstr. 21.
 Schneider Anna — Frauen- und Kinderkleidermacher-gewerbe — 14. Märzstr. 101.
 Schwebelschl Max & Komp. — Damenkleidermacher-gewerbe — 3. Aiserstraße 27.
 Silber Malvine — Handel mit Wäsche und Wirkwaren zc. — 8. Blindengasse 1 a.
 Stäbta Adalbert — Schuhmacher-gewerbe — 14. Märzstr. 107.
 Smatal Johann — Kleidermacher-gewerbe — 14. Arnsteing. 33.
 Stein Stephan & Komp. — Kürschner-gewerbe — 16. Sandleiteng. 32.
 Stierichneider Franziska — Kleidermacher-gewerbe — 14. Hollberg. 20.
 Strnad Josef — Schuhoberteilerzeugung — 16. Gangelbauerg. 22.
 Sýnel Franz — Feilenhauer — 17. Kapitelg. 5.
 Tiz Rosalia — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 8. Stobag. 17.
 Troost Richard — Handel mit Wolle, Garnen, Seide und Weberei-materialien — 7. Westbahstr. 35.
 Turetschel Karl — Fleischnhauergewerbe — 14. Märzstr. 48.
 Vondruska Johann — Kleidermacher-gewerbe — 14. Goldschlagstr. 53.
 Weiß Ad. & Komp., Gef. m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen — 5. Embelg. 66.
 Weiss & Neumann, Mariahilfer Textilwaren und Bekleidungs-gesellschaft m. b. H. — Wäschewarenherzeugung — 6. Mariahilferstr. 105.
 Wilber Franz — Handel mit Bureau- und mechanischen Bedarfsartikeln — 8. Tigerg. 22.
 Winter Heinrich Alfred Rudolf — Handel mit Wirkwaren — 8. Lederergasse 2.
 Wosahlo Rudolf Karl — Pfaidler-gewerbe — 6. Magdalenenstr. 19.
 Zima Leopoldine — Kleidermacher-gewerbe — 14. Weibelg. 9.
 Zormann Karl — Gärtler-gewerbe — 16. Neuleuchensfelderstr. 55.

30. Dezember 1921.

Fischer Wilhelm — Wirtsgewerbe — 17. Jörgerstr. 52.
 Frankl Alexander — Handelsagentur — 18. Messerschmidg. 86.
 Friedländer Markus, Inhaber der Einzelsfirma Markus Friedländer — Handel mit Wein in Gebinden — 18. Antonig. 24.
 Hochleitner Karl Josef — Musiker — 11. Simmeringer Hauptstr. 391.
 Jackl Antonie — Frauen- und Kinderkleidermacher-gewerbe — 17. Weheim-gasse 59.
 Jerle Karl — Kleinfuhrwerks-gewerbe — 3. Landstraßer Hauptstr. 126.
 Kadlik Albert — Wanderhandel — 3. Rabeng. 5.
 Kálbis Andreas — Horn- und Stechviehhandel — 3. St. Marx, Zentralviehmarkt.
 Leuser Wilhelm — Kohlen- und Holzhandlung — 3. Estarnng. 8.
 Makowski Rudolf — Feuchtsäfte- und Konditoreiwarenverschleiß — 18. Martinstr. 95.
 Mellinger & Komp. — Handel mit Werkzeugmaschinen zc. — 17. Ladner-gasse 37.
 Nemeš, Brüder, Gef. m. b. H. — Erzeugung und Handel mit Herren-bekleidungsartikeln — 7. Lindeng. 7.

Mayer Karl — Fleischfischer — 17. Herrnsfer Hauptstr. 119.
 Rosenfeld Hedwig — Handel mit Eisen- und Metallwaren — 18. Türken-
 schanzstr. 1.
 Rosenzweig Siegmund — Handel im großen mit Schneider- und
 Modistenzugehör — 7. Neukirchg. 38.
 Schwarz Friedrich, Inhaber der Firma J. Schwarz & Bruder —
 Uebernahme von Geflügelfedern aller Art zum Sortieren — 7. Lindeng. 57.
 Suster Josef — Tischler — 7. Apollög. 18.
 Tischman Johann — Erödler — 13. Schwendberg. 45.
 Vostovic Marie — Handel mit Lebensmitteln im kleinen, beschränkt —
 7. Westbahnstr. 27.
 Vogl R., Architekt, & L. Kwapiš, Ing., offene Handelsgesellschaft —
 Verfassung technischer Projekte samt Kosten- und Rentabilitätsberechnungen,
 Handel mit Baumaterialien, Maschinen und Werkzeugen — 7. Karl Schweig-
 hoferg. 5.
 Wäschitzel Rosalie — Wäschewarenherzeugung — 18. Sternwartestr. 12.
 Wichart Johann — Marktvorkaufhandel — 18. Johann Nepomuk
 Voglpl., Markt.
 Wirth Aloisia — Handel mit Christbäumen — 7. Stiftg., Ecke Maria-
 hilferstr.
 Wolfram Johann — Bewilligung zur Privatgeschäftsvermittlung mit
 der Berechtigung zur gewerbmäßigen Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und
 Tausches und der Pachtung von Realitäten und Geschäftsetablissemens —
 16. Reulerchensfelderstr. 56.

31. Dezember 1921.

Balogh-Jani Josef — Musiker — 3. Hainburgerstr. 53.
 Berger Adolf — Wäschewarenherzeugung — 17. Dittaringerstr. 11.
 Ceranic Daniel — Handel mit Lebensmitteln, beschränkt — 3. Köbfig. 24.
 „Danubia“, Häute- und Lederhandels-gesellschaft m. b. H. — Gemischt-
 warenhandel, beschränkt — 3. Untere Viaduktg. 55.
 Dezelat Karl — Lebensmittelhandel, beschränkt — 3. Hohlwegg. 37.
 Eder Rupert — Holz- und Kohlenhandel — 6. Eggertg. 10.
 Fuchs Rebekka — Gemischtwarenhandel, beschränkt — 3. Erdbergstr. 97.
 Gebauer Karl — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Beatrizg. 27.
 Geider Johann — Schlosser — 3. Obere Viaduktg. 10.
 Gesellschaft für Elektroheizungstechnik m. b. H. — Elektrotechniker-gewerbe,
 4. Stufe — 5. Ziegelofeng. 23.
 Glück Rudolf — Kleinfuhrwerksgewerbe — 3. Steing. 14.
 Göb Vetska — Holzhandel und Holzzerkleinerung — 3. Hohlwegg. 40.
 Götter Eufriede — Randitenverschleiß — 3. Dietrichg. 25.
 Haberle Karl — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß,
 beschränkt — 17. Weidmanng. 8.
 Hamburger Meitich falsche Max — Detailhandel mit Papier, Schreib- und
 Zeichenrequisiten — 20. Salzastr. 11.
 Hattinger Augustine Marie Klara — Handelsagentur — 3. Salesianer-
 gasse 5.
 Helf Anna — Randitenverschleiß — 3. Schwarzenbergpl. 6.
 „Hergo“, Ges. m. b. H. — Tapezierer — 3. Rennweg. 5.

Herzan Julie — Haarwicklerherzeugung — 17. Rainzge 12.
 Hoenig Emma — Wäschewarenherzeugung — 3. Marzerg. 25.
 Horeys Anna — Wäschewarenherzeugung — 3. Rhunng. 4.
 Janotik Helene — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierver-
 schleiß, beschränkt — 17. Nöberg. 38.
 Jarolimel Veronika — Handel mit Christbäumen — 3. Rennweg,
 Schwarzenbergpark.
 Just Ignaz — Kommissionswarenhandel im großen — 3. Seidlg. 15.
 Killian Ferdinand Josef — Fleischverschleiß — 3. Großmarkthalle.
 Klughofer Ludwig — Handel mit Stoffen und Schnittwaren — 3.
 Keinerg. 10.
 Kommers, Rainz & Komp., offene Handelsgesellschaft — Elektrotechnische
 Konzeption, 2. Stufe — 3. Dietrichg. 24.
 Konradi Josef — Kleinfuhrwerksgewerbe — 3. Erdbergermaiss 2214.
 Kopecky Friedrich — Friseur — 17. Kalvarienbergg. 52.
 Kristen Theodor — Tischler — 18. Antonig. 36.
 Kuhn Ernest — Lebensmittel- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt —
 3. Beatrizg. 18.
 Kummer Paul — Christbaumhandel — 17. Hornayrg. 9.
 Meister Ignaz — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Fasang. 49 a.
 Mucha Adelheid — Kunstsepperei — 3. Obere Weißgärberstr. 20.
 Neuziel Katharina — Pferdeshleich- und Sechswarenverschleiß — 17.
 Bergsteigg. 13.
 Nowotny Anastasia — Wäscher- und Wäscheputzergewerbe — 3. Barich-
 gasse 29.
 Ottajovits Alexander — Schlosser — 18. Wittthauergr. 15.
 Pfeffer Ferdinand — Schlosser — 17. Raffinerg. 20.
 Pleimer Barbara — Wirtsgewerbe — 17. Wichtelg. 65.
 Rabit Rosa — Sechswarenverschleiß — 3. Adamsg. 22.
 Rammel Ludovika — Erzeugung kosmetischer Artikel — 3. Rabekly-
 straße 24.
 Reisch Antonie — Marktfahrgewerbe — 17. Herrnsfer Hauptstr. 186.
 Rösner Ernst — Gastwirtsgewerbe — 3. Landstraßergürtel 27.
 Rudisch Aloisia — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierver-
 schleiß — 17. Marieng. 31.
 Saßl, Dr. Paul — Kommissionshandel mit Wein — 3. Custozzag. 3.
 (Das Weitere folgt.)

Küchenfee

Möbel-Spezialfabrik
 Wien, IX., Kaiserplatz Nr. 6
 335 Telephon Nr. 45022
Karl Klimberger & Co.
 Wien-Triest
 Schlafzimmer :: Mädchenzimmer
 Vorzimmer :: Küchen-Einrichtungen

Filialen in Wien:

- I. Spiegelgasse 15
- IV. Margaretenstr. 2
- VI. Gumpendorferstr. 5
- VI. Stumpergasse 51
- VIII. Josefstädterstr. 30
- XVIII. Währingerstr. 115
- XXI. Hauptstraße 28

Lagerhäuser der Stadt Wien.

Öffentliche Lagerhäuser
 und öffentliche Freilager. —
 Ausgedehnte, trockene und
 luftige Lagerräume mit
 einer Fassungsvermögen für
 1.000.000 Meierzentner.
 — Moderne Getreidespeicher
 mit maschinellen Förder-
 rungs- und Püfungsein-
 richtungen. — Moderne
 Pflaumenelwage und
 Trockenanstalt.



Getreidespeicher

Maschinelle Getreidemerei.
 Mehl Misch- und Sieban-
 lage. — Drei Stationen der
 deutschösterreich. Staatsbahn an
 drei Anonungsplätze an der
 Donau für Frachtschiffe aller
 Flaggen. — Nebenstelle des
 Hauptzolles Wien. —
 Freilager für zoll- und ver-
 zehrungssteuerpflichtige
 Artikel. — Öffentliche
 Wägenanstalt.

Kühllagerhaus der Stadt Wien.

Lagerräume von 10.000 m³ für dem
 Verderben unterliegende Waren.

Sahn-Stationen:

für die Lagerhäuser: II. Ausstellungsstraße und II. Handelslat sowie für das Kühllagerhaus der Stadt Wien, II. Engertstraße: **Wien Hauptbahnhof**; für die Lagerhäuser im
 Freudenberg Winterhafen, II. Freudenan: **Wien Winterhafen**; für den Speicher Zwischenbräden, XX. Handelslat: **Wien-Prater**; **Zwischenbräden**

Trocknungsanlagen

aller Art.

**Entstaubungs-, Entnebelungs-,
Entlüftungs- und Ventilations-
anlagen**

liefert

Gefia

Aktiengesellschaft für industrielle Anlagen

Wien I., Ring des 12. November Nr. 10

Telephon 19028, 191417.

400 a

Alois Sucharipa & Co.
Gas-, Wasser- u. elektr. Anlagen

Niederlage
Ausstellung von
Beleuchtungskörpern
Wien IV.
Mittersteig Nr. 3 a
Telephon 53277

Zentrale und
techn. Bureau
Wien I.
Postgasse Nr. 14
Telephon 12982

„Intercontinentale“

Societa Anonima di Transporti & Comunicazioni
gia S. & W. HOFFMANN

Niederlassungen. Italien: Genova, Milano, Pontebba, Postumia, Trieste, Venezia. Oesterreich: Bruck a. d. Leitha, Innsbruck, Kufstein, Leibnitz, Villach, Wien. Bayern: München, Passau, Regensburg, Simbach a. J. Rumänien: Arad, Brassov (Brasso), Braila, Bukarest, Curtici (Kürtös), Constanta, Cernauti, (Czernowitz), Episcopia, (Biharpüspöki), Galati, Napolokoutz, Orsova, Oradea-Marc (Nagyvárad), Solonta (Nagyszalonta), Timisvara (Temesvár). Bulgarien: Burgas, Philippopol, Rustschuk, Sofia, Varna. Türkei: Konstantinopel. Griechenland: Saloniki, Fiume: Fiume. Ungarn: „Intercontinentale“ Szállitványozás, és Közlekedési Reszvény-Társaság elött Hoffmann S. és V.: Budapest, Békéscsaba, Biharkezes, Bruck-Királyhida, Debrecen, Gyékényes, Győr, Kecskeméti Kötegyán, Lökösbáza, Makó, Szeged. Jugoslawien: „Intercontinentale“ Beograd (Belgrad), Ljubljana (Laibach), Maribor (Marburg), Rekek, Zagreb, (Agram). Tschechoslowakei: Brno, (Brünn), Bratislava, (Pozsony), Paikan, (Párkány), Prag, (Praha), Komarno, (Komárom). England: London.

Gebrüder Brünner

Gasapparatefabrik & Eisengiesserei

Ges. m. b. H.

Zentralbüro: Wien, VI. Bezirk, Dreihufeisengasse 9.

Koch- u. Heiz-
apparate für
Kohle, Gas u.
Elektrizität

514

WASSER - ANLAGEN

Unternehmung für Gussrohrlegungen aller Dimensionen

Franz Lex WIEN XVII. Bez., Steiner-
gasse 8. Telephon 19229.

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-
leitungen. Übernahme aller in diesem Fach einschlagenden Arbeiten.
Kostenvoranschläge auf Verlangen.

471

Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik Lederer & Nessényi A.-G.

Wien, I., Operngasse 14

363

offeriert Steinozgeröhren für Haus- und Stadtkanalierungen und Wasser-
leitungen, Apparate und Gefäße für die chemische Industrie, Mosaik-, Klinker-
platten und Fliesen für Bodenbelag und Wandverkleidungen, Schamotteziegel
Formsteine und Mörtel, für alle Feuerungsanlagen in Stahl-, Elektrizitäts- und
Gaswerken, Gießereien etc. — Außer Kartell.

„Silesia“

Kohlen- u. Bergprodukten-Handelsgesellschaft m. b. H.

Wien, I., Freyung Nr. 4.

Import

Telephone 13073, 20286.

Export

Alleinverkauf

der Silesia-Bergbau-A.-G. in Dzieditz und Zwierzinaer
Steinkohlen-Gewerkschaft Mähr.-Ostrau.

Oberschlesische Kohlen und Koks, Böhmisches Stein-
und Braunkohlen und Koks aus Ostrauer und West-
böhmischem Revier. Polnische Kohlen aus Westgalizischem
und Dombrovaer Revier

für Hausbrand und Industriebedarf.

496

Brüder Träger

XII., Eichenstr. 4 - Fernspr. 82770

Bretter, Kanthölzer, Türen,
Fenster, Dach- u. Mauerziegel
sowie alle Materialien von
Demolierungen stets lagernd

305



Elektrobusse

Oesterreichische Daimler Motoren Aktiengesellschaft
Werk: Wiener Neustadt 504
Zentral-Verkaufsdirektion: Wien, I., Schwarzenbergplatz 17.
Niederlage und Ausstellungslokal: Wien, I., Kärntnerring 13.

Ein- und Verkauf von Maschinen
aller Art

Alteisenkauf in größeren Mengen — Großes
Maschinenlager — Großes Lager von sämt-
lichen Sorten Stab-, Rund- u. Façon-Neueisen

MAX LAWETZKY

Wien XX., Engerthstrasse Nr. 143
(Endstation der Straßenbahnlinie „V“) 376
Telephon 49-3-22 Telephon 49-3-22

Friedr. Siemens

Spezialfabrik patentierter Apparate f. Koch-, Heiz- u. Warm-
wasserbereitungsanlagen. Küchen f. Massenauspeisungen.

Wien, IX 2, Alserstr. 20. - Fernspr. 16104. 302

Gegründet 1880 Telephon 33.171, 33.218
Metallwarenfabrik Aktiengesellschaft 498
vormals

Louis Müller's Sohn Fritz Müller

WIEN, XIII., GURKGASSE 18 — 22.
Fabrikation kompletter Beschlüge für Waggon der Klein- und Vollbahnen, sowie
Schiffsbeschlüge, ferner Dampfkesseleinrichtungen für sämtliche Industriezweige. Weiters
Rohabgüsse in allen Metallarten bis zum Stückgewichte von 2000 Kilogramm.
Spezialität: In Kompositionen-Lage: Metalle, zinn- u. bleifrei
Abteilung: Laternen (Franz WLACH Josef von GÖTZ). Erzeugung von Laternen
und Beleuchtungsgegenständen. Blech und Metallwaren für Eisenbahnen u. Schifffahrt.

Central-Speditions-Bureau

vormals Brüder Wittels
Zentralbureau: I., Biberstrasse 8. 525
Fernsprecher 19481, 20635, 18455, 31449, 14261.
Internationale Transporte jeder Art. Verzollungen. Möbeltransporte loko und aus-
wärts. Eigene Magazine mit Geleiseanschluß Station Michelbenern der Wiener
Stadtbahn. Lagerhaus 18., Antonigasse 13. Eigene Sammeladungen nach und von
den Nationalstaaten, Deutschland, Italien, Schweiz usw.

Drehbänke, Bohrmaschinen, Shaping-
maschinen, Fräsmaschinen, sowie alle
anderen Werkzeugmaschinen.

H. Sartorius Nachf., Gesellschaft m. b. H. 503
Wien, VIII., Laudongasse 12. Telephone 12246, 5289.

Oesterreichische Bahnbau- und Industrie-Gesellschaft m. b. H.
Wien 8., Alserstrasse 9 (Eingang Wickenburggasse 26).

Lieferungen und Bau von normal- und schmalspurigen
Gleisanlagen unter Garantie behördlicher Übernahme. 457
Komplette Baudurchführung von Hochbauten.
Telegramme: Telephon-Austrobbahnbau. —: Tel. 23301.



Maschinen- u. Armaturen-Niederlage
Rudolf Patzer
Wien, I. Bez., Getreidemarkt 2,
Repräsentanz der Blaise-Werke,
liefert: Manometer, Thermometer, Ventile,
Kondenswasserableiter, Wasserstands-
anzeiger, Wasser- u. Gasarmaturen, Wächter-
kontrolluhren, Arbeiterkontrollapparate,
Dichtungsmaterial, Rohre und Fittings etc. 499

Seb. Leissner & Sohn
Holzhandlung

Wien III., Erdbergermals 2326
am Donaukanal.

Tel.-Nr.
4586.

Tel.-Nr.
4586.

Stets grosses Lager in allen
Holzgattungen, Rundholz,
Pfosten, Bretter, Kantholz,
Stäfel, Latten, Schiffböden,
Schindel etc. etc.

Mannesmannröhren- und Eisenhandels-gesellschaft m. b. H.

Zentrale: Wien III., Rennweg 11. Fernsprecher Nr. 4400, 5719, 7036, 11644.
Drahtnachrichten: „Mannesweg Wien“.

Nahtlose und geschweißte Gasröhren, nahtlose Sieder-
röhren, Mannesmann-Röhren aller Art, Fittings,
Flanschen, nahtlose, bruchsichere Mannesmann-Stahl-
muffenröhren in großen Walzenlängen, nebst Form-
stücken usw. Alle Sorten Stabeisen, Fassoneisen,
Betoneisen, Bleche, Träger, U-Eisen, Drahtstifte,
Bandeisen, kalt und warmgewalzt, Achsen etc.

Hüttenlager: Wien II., Lagerhaus der Stadt Wien. 520
Werkzeuge- und Werkzeugmaschinenlager: Wien I., Georg Cochplatz 4. Schmiedewarenabt. Wien VII., Zieglerg. 34.